



Italo Calvino's Buch „Die unsichtbaren Städte“ lieferte die Inspiration für die interaktiv gestaltbare Stadtlandschaften von Sascha Kempe und Michael Wolf

Mediengeografie

■ **Digital Sparks.** Seinen ersten Auftritt im Web hatte im September das Medienlabor www.netzspannung.org, das sich selbst als „Plattform für mediale Inszenierung, künstlerische Produktion und intermediale Forschung“ versteht. Zu besichtigen sind dort unter anderem die Ergebnisse des Förderpreises Digital Sparks, der kürzlich bei der internationalen Medienkonferenz Cast 01 auf Schloss Birlinghoven in der Nähe von Bonn zum ersten Mal

vergeben wurde. Das Fraunhofer Institut für Medienkommunikation, Initiator der Ausschreibung, will eine Kartografie innovativer Medienprojekte an deutschen Hochschulen erstellen und hat die wichtigsten Studienstandorte sowie die nominierten Projekte in eine Deutschlandkarte eingetragen.

Natürlich findet man auf der Website auch die drei Hauptgewinner: Aus Leipzig kommt die Netz-Audio-Installation „Dialtone“, aus Ilmenau stammt

das 3-D-Tool „Genius Bodybuilder“, mit dem sich aufgrund evolutionär beeinflussbarer Algorithmen virtuelle Charaktere erzeugen lassen. Michael Wolf und Sascha Kempe von der Fachhochschule Köln realisierten die Internetplattform „Stadtwirklichkeit“, die den Besuchern Gelegenheit bietet, ihre eigenen Gedanken und Ideen rund um das Thema Stadt einzubringen. Näheres zu diesem Projekt erfährt man unter www.formlust.com. cg